

22. Juli 1942

Deutsches Historisches Institut
In Rom

Berlin W 8, den 21. Juli 1942
-Postfach-

10
210/42

70

35

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Z III a 1892, V

praes
esp

Schnellbrief

Abdruck

Der Preußische Finanzminister
Bau 1821/10.7.

Berlin C 2, den 14. Juli 1942

2

Sofort !

Betr. Erfassung der Kupferdächer und Gebäudeteile aus Kupfer an Gebäuden des Staates und an baulich vom Staate betreuten Gebäuden.

In Verfolg des RdErl. vom 6.5.1942 - Bau 1821/9.4. - (nicht veröffentlicht).

2

Im Zuge der verstärkten Metallmobilisierung ist mit der Erfassung der Kupferdächer und der Gebäudeteile aus Kupfer begonnen worden (Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan vom 15. März 1940 - RGBl. I S. 510 -) wie der Herr Reichsminister des Innern durch RdErl. vom 1. April 1942 - I. Ra. 6264/42-414 - bekanntgegeben hat. Hiernach hat der Herr Reichswirtschaftsminister die Reichsstelle für Metalle mit der Leitung der Aktion beauftragt; die Durchführung liegt wie bei der Glockenabnahme in den Händen des Reichsstandes des Deutschen Handwerks.

Durch meinen RdErl. vom 6.5.1942 - Bau 1821/9.4. - habe ich angeordnet, daß die bezirklich zuständigen Ortsdienststellen der Preußischen Staatshochbauverwaltung, die Preußischen Staatshochbauämter, den mit der Durchführung der angeordneten Maßnahme Beauftragten in jeder Beziehung ihre Unterstützung angedeihen lassen.

Es ist nunmehr zu meiner Kenntnis gelangt, daß die mit der Durchführung der Kupfererfassung in den politischen Kreisen beauftragten Kreishandwerkerschaften nicht - oder nicht immer - die nach dem Arbeitsplan des Reichsstandes des Deutschen Handwerks vorgesehene Fühlung mit den Preußischen Staatshochbauämtern rechtzeitig vor dem Beginn ihrer Tätigkeit nehmen, soweit staatseigene oder staatsseitig baulich betreute Baulichkeiten in Frage kommen, sondern die Entfernung der Metallteile an diesen Gebäuden selbständig ohne Beteiligung der genannten Staatsdienststellen vornehmen. Hierdurch ist die Gefahr gegeben, daß Schäden (z.B. an denkmalpflegerischen Objekten) verursacht werden, die bei der Hinzuziehung der Preußischen Staatshochbauämter leicht vermieden werden können.

Jch

An

die Herren Vorsteher der nachgeordneten
Preußischen Dienststellen

Deutsches Histor. Institut in Rom in Berlin